

Pressemitteilung

Stuttgart / Strasbourg / Mainz, 08. Januar 2018

Förderung exzellenter grenzüberschreitender Forschungsprojekte Start des dritten Projektaufufes zur „Wissenschaftsoffensive 2018“ am Oberrhein

Nach den erfolgreichen Projektaufufen in den Jahren 2011 und 2016 der Wissenschaftsoffensive wurde am 8. Januar 2018 der dritte Projektaufuf zur Unterstützung grenzüberschreitender Exzellenzprojekte im Bereich Forschung und Innovation veröffentlicht.

Die „Wissenschaftsoffensive“ ist ein europaweit einzigartiges Förderinstrument, das mittels konkreter gemeinsamer Vorhaben dazu beitragen soll, den Oberrhein als Modellregion und Labor für die europäische Integration in der Forschung zu etablieren. Die Initiative wurde von den Ländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, der Région Grand Est als regionale Partner sowie dem EU-Programm INTERREG V Oberrhein ins Leben gerufen und wird von diesen weitergetragen. Die in einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren ausgewählten Projekte erhalten neben der Förderung des INTERREG V-Programms noch eine zusätzliche Förderung von den regionalen Partnern der „Wissenschaftsoffensive“.

In begründeten Fällen können auch Einrichtungen, deren Sitz sich außerhalb der Trinationalen Metropolregion Oberrhein (TMO), aber innerhalb von Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und der Region Grand Est befindet, einen Antrag stellen.

Angesichts der zahlreichen Hochschul- und Forschungseinrichtungen sowie deren Exzellenz und Vielfalt gehört die Metropolregion Oberrhein zu den leistungsstärksten Forschungsräumen in Europa, insbesondere auch aufgrund der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, zu der das Förderinstrument „Wissenschaftsoffensive“ beiträgt.

Interessierte wissenschaftliche Einrichtungen erhalten im Rahmen der „Wissenschaftsoffensive“ (WO) eine technische Unterstützung durch das Koordinationsbüro der Säule Wissenschaft (TMO) in den verschiedenen Etappen des Antragsverfahrens: Bei der Ausarbeitung der Projektskizze sowie bei der Erstellung des Vollartrags für die Projekte, die auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Evaluierung ausgewählt wurden. Im Rahmen von Workshops und persönlichen Beratungen können sich somit antragstellende Einrichtungen der drei Partnerregionen über das Antragsverfahren, die Kriterien der Förderfähigkeit und der Projektauswahl informieren.

Das Koordinationsbüro der Säule Wissenschaft organisiert ab Mitte Januar, gemeinsam mit dem Sekretariat des EU-Programms INTERREG V Oberrhein, eine Reihe von Informationsveranstaltungen. Alle Interessierten sind zur Teilnahme eingeladen, um sich im Detail zum Projektaufuf zu informieren.

Insgesamt sind folgende sechs Veranstaltungen vorgesehen:

- Mulhouse, 23. Januar 2018
- Freiburg, 25. Januar 2018
- Strasbourg, 30. Januar 2018
- Kaiserslautern, 1. Februar 2018
- Karlsruhe, 7. Februar 2018
- Metz/ Nancy (genauer Ort und Zeit noch zu bestimmen)

Für eine Teilnahme ist die Einschreibung über diesen [Link](#) möglich.

Das **Koordinationsbüro der Säule Wissenschaft** der TMO steht den interessierten Einrichtungen zur Seite, um sie bei der Vorbereitung ihrer Projektanträge zu beraten. Bei erfolgreicher Beantragung begleitet er die Verbundpartner auch in der Umsetzung ihrer WO-Projekte.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltungen werden im Februar 2018 Workshops zur Erstellung der Projektskizze im Euroinstitut Kehl organisiert. Eingeladen sind Projektgemeinschaften, die einen Antrag einreichen möchten.

Detaillierte Informationen bezüglich der Workshops (Thematik, Daten und Ablauf) sind auf der Webseite der [Säule Wissenschaft](#) zu finden.

Die spezifische Homepage zu den Workshops lautet:

<http://science.rmtmo.eu/de/wissenschaftsoffensive/wissenschaftsoffensive-2018/>

Die Frist für die Einreichung der Projektskizze endet am **28. Mai 2018**. Die ausgewählten WO-Projekte werden im Herbst 2018 im Anschluss an die Evaluierung informiert und dazu eingeladen einen Vollertrag auszuarbeiten. Die gesamte Fördersumme der Wissenschaftsoffensive 2018 umfasst circa fünf Millionen Euro. Die einzelnen Projekte können ein Gesamtbudget von bis zu einer Millionen Euro beantragen und in diesem Rahmen eine Förderung von jeweils bis zu 750.000 Euro erhalten. Jedes WO-Projekt wird zu 50% von INTERREG V Oberrhein und zu 25% von den drei regionalen Partnern gefördert. Die jeweiligen Verbundpartner übernehmen die verbleibenden 25% der Finanzierung des WO-Projektes. Die WO-Projekte sollen im Zeitraum 2019 bis 2021 umgesetzt werden.

Die offiziellen Unterlagen zum Projektauftrag der „Wissenschaftsoffensive“ 2018 finden Sie unter: www.interreg-oberrhein.eu

Kontakt:

Daniel Schaefer

Koordinationsbüro der Säule Wissenschaft der TMO

Rehlfusplatz 11

D-77694 Kehl

Tel.: +49 7851 740735

Mail : daniel.schaefer@rmtmo.eu